

# Suhrkamp Verlag

## Leseprobe



Kling, Thomas  
**geschmacksverstärker**

gedichte 1985-1988

© Suhrkamp Verlag  
edition suhrkamp 1523  
978-3-518-11523-7

es 1523  
edition suhrkamp  
Neue Folge Band 523

Der »ver-rückte Sprachinstallateur« Thomas Kling betreibt mit seinem ersten Gedichtband im Suhrkamp Verlag eine wild-provokative Erforschung unserer Sprach-Wirklichkeit. Seine Gedichte, *geschmacksverstärker*, verrücken die Sprache und installieren sie neu. Aus unserem »sprachfraß«, aus Wortbruchstücken oder Satzketzen, gewinnt Thomas Kling neuen und *geschmacksverstärkenden* Sinn.

In seinen dichterischen Klangkörpern, die mit rasanter Happening-Gebärde eher die Bühnen-Performance als stille Zurückgezogenheit suchen, fängt Thomas Kling die »bestürzung der herzn« ein, belichtet sarkastisch das »outfit« und die »schrillen klausuren« in unserem Land, spießt »geschrieberte idyllen« auf und beschreibt schockierend und verstörend die Brutalität unserer Welt.

Dabei gelingt diesem jungen Dichter eine »Vermeerung der Sprache« (Friederike Mayröcker).

Thomas Kling, geboren 1957, lebte in Düsseldorf, in Wien, in Finnland und wohnt jetzt in Köln.



4. Auflage 2015

Erste Auflage 1989

edition suhrkamp 1523

Neue Folge Band 523

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1989

Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,  
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung  
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form  
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)

ohne schriftliche Genehmigung des Verlages  
reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Hümmer, Waldbüttelbrunn

Printed in Germany

Umschlag gestaltet nach einem Konzept

von Willy Fleckhaus: Rolf Staudt

ISBN 978-3-518-11523-7

Thomas Kling  
geschmacksverstärker  
gedichte 1985–1988

Suhrkamp



I

rauchmelder





## RATINGER HOF, ZETTBEH (3)

»o nacht! ich nahm schon  
flugbenzin ..«

nachtperformance, leberschäden,  
schrille klausur

HIER KÖNNEN SIE

ANITA BERBER/VALESKA GERT BESICHTIGEN  
MEINE HERRN . . KANN ABER INS AUGE GEHN  
stimmts outfit? das ist dein auftritt!  
schummrige westkurve (»um entscheidende  
millimeter geschlagen«)

gekeckerte -fetzen

»süße öhrchen«, ohrläppchen metallverschraubt  
beschädigtes leder, monturen, blitze  
beschläge, fischgrät im parallel-  
geschiebe; sich überschlagendes, -lapp  
endes keckern (»gestern dä lappn wech«);  
unser sprachfraß echt junkfood, echt  
verderbliche ware; »süße öhrchen«, wir  
stülpen unsere mäuler um JETZT mit der  
(kühlschrank)nase flügeln (yachtinstinkt,  
»paar lines gezogen«); nebenbei erklärter  
maßen blitzkrieg/blickfick (JETZT LÄC  
HELN!); havarierte augenpaare (schwer  
geädert), »man sieht sich«, kiesel im  
geschiebe, man sieht nichts aber: über  
gabe/rüberreichen von telefonnummern  
(JETZT LECKEN!)

DAS HAARREGISTER: bei  
steiler fülle, grannig gestylt, hoch  
gesprühter edelwust, fiftyfifty,  
gesperberte fönung, cherokeegerädert,  
barbieverpuppung, teddysteiff, »sekhell  
ihr busch«, weekend-allonge, Yves-Klein-blau,  
pechschwanz, schläfenraster, freigelegte  
schädeldecke, »um entscheidende millimeter  
geschlagen!«

(von der kette  
gelassen; bereit, zeitig, zum sprung;  
zum absprung bereit, die jungens: paar  
kanaken plattmachn, gefletschte pupillen,  
panzerglasig; vollgestopft mit guten  
pillen werden sie dann unter vorrückende  
tanks gejagt, »haste ma ne mark für taxi«);  
gerädert, bei steiler fülle, OP-bläue,  
pechschwanz, schädelraster, ums ganze  
haarregister laberschäden; sicherheit ja  
die einzige ja: UM FÜNF WIRD HIER  
DAS LICHT ANGEHN . . DAS VOLLE LICHT . .  
AUFTRITT VON PHANTOMSCHMERZEN . . UND  
ANGST DAS KALTE LAKEN

## KLASSISCHES RESTORANG

zaghaft auf sendung, die seitlich  
angesetzte watte; dir sag ich über  
deine zuckerwange was, bemerkenswerte  
(dochdoch: »zungenschulter«) broccoli, daß ich  
dir deine zuckerwatte abzock; was ver  
lautn deine brauen? nasse flügel? beid  
seitig näglein, hochtourige schläfn,  
recht ausgekochte stirn sogleich  
thematiktöpfchen angesetzt;

TOILETTEN-BREAK;

was für ein seidnmaul!, was neues ausgekocht:  
ins feld geführte ohrgehänge, die augn  
brutzeln knattern, getimtes aszendenten-  
knistern; in tierverkleidung, anvisierte  
seide, gibts keinen heißenbrei; (nur kurz:  
mit näglein besteckt? bin ich die ab  
gezockte watte?)

dann kommts; die post geht  
ab! was für ein blick bild anblick ton,  
kaum seitlich diesmal! die glatte postwurf-  
watte, unzerknüllte sendung, das mündetmün-  
det, »zucker! zahln«

## ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

akribischer aufriß, jede menge  
handzeichnungen, faustskizzen und  
zwar beglaubigte FILM SIE ZUNÄCHST  
EINE ÜBERSICHT (RASIERMESSERTOTALE)  
GEHN SIE DANN NÄHER RAN und abgefahren,  
das goethesubstrat, regieanweisung:  
hüsteln;

geduckt, hinter einer ky  
rillischen schreibmaschine: ejsenschtejn  
nein buñuel;

»ab

gebrochn!«, »eingedrungen!«; geglittene  
badende klinge, sogleich minimalistischer  
gong: jedesmal wieder dies hochgeri  
ssene tonband!, (am ende abgebissn);  
eine durchs taschentuch gesprochene  
digitale frau die ihre haltstellen  
verkündigt (»gefroren gemacht«); »ausaus-  
aus!«, ins bild gerecktes stroheimkinn;  
so rushhour drin und draußn dringt in  
die köpfe, ballungszentren aufgekratzt;

(»beiseite gesprochn«); FÜHRN SIE SO  
DENBE SCHAUER DURCH EINE EINE HALBTOTALE  
WEITR INDIE SZENE UM deutscher monat,  
angeritzt in der verkehrsmittle, deut  
licher november, hingestürzte -nacht;

(»bei ungeputzten scheibn«)  
-bedeckungen, blindgebliebene hände; auf  
gekratzte knallige pärchen, speedpärichen  
angeknallt (»gefroren gemacht, nachts«);  
die in miles davis' trompete gebannten  
amphetamindandys, ihre in abgestürzter  
johannisnacht -belichteten augn DEN  
DRÖHNENDEN BLOCKSBERG INSZENIERN WIR  
AUSSER VOGELPERSPEKTIVE (REINGESCHOBNER  
PROSPEKT, KAMERA UNTER STECHAPFEL);  
unmittelbar: das hexen im dealerladen;  
mit überbelichteten augn freundliche  
gebrechliche punx (abgestürzt); am haupt  
bahnhof gegrölte ortsangaben, rein-  
schüttende fans, anweisung: heraldik und  
dosnbier; (ab) JETZ FLIEGN! GLEICH! DILÖCHER  
AUSM KESE! (brechn), weisung beiseite:  
BESEELTE NATUR!;

»sonz noch was?«, »wie  
butter einge . . .« SCHLIESSLICH IN GROSS  
AUFNAHME ZEIGN WAS IM EINZELN VORSICH  
DEHT

gebrochene flie  
snbläue, halluzinierter meerschaum  
schnitt reißverschluss schnitt an offenen  
samstagen in heißn bädern die durch  
gehend geöffneten pulsadern, gretchens  
roter badezusatz ein eingeweichter  
anblick HIER KEIN ZITAT! offiziell gegen  
nulluhr beglaubigter aufriß, gretchensuppe  
unter verschluß; strohs augn (»tief ein

gedrung!«, »knallt rein!«), aus eingestü  
rzter perspektive diverse nasnsounds, solch  
reinknallender underground, ausm off oheims  
stimme: hope you girlies don't hold no hard  
feelins 'bout t'nite . .

(für Juliette Tillmanns)

# DÜSSELDORFER KÖLEMIK

sorgsam  
gebräunt; blondiert im hautkot-  
ürfummel, getrimmte zungen; flaumige  
bällchen über den pfofen, die  
kahlen hinterteile GROSSZÜGIGER  
HERR SUCHT DAME ZWECKS TAGESFREI-  
ZEIT das stolzierte, das getrippelte,  
mostertfarbne pisse sondern die ab  
in regenhaut verpackt: zurecht-  
geschorne silberpudel;

(in anwalz-,  
in zahnarztpraxen hängt penck  
an der wand, »beschissene düssel  
dorfer schule«);

HOCHGLANS, ABZÜGE  
AUF BARYTPAPIER

im wortgestöber,  
getrimmte zungen, die schneenasen;  
unter gedimmter neoninstallation  
die beine schmeißen EINE HEFTIGE  
NERVENREVUE; stöbernde lawinen-  
hunde bei pöseldorfer longdrinks;  
an der theke katastrophenkünstler,  
kralle im fischgrät (marcel duchamp  
rotiert)

»reden wir mal fraktur«,  
»klar, typisch steinbock«;  
die groupies



nippen am tequila, sunreis im grafen-  
berger wald: im wildpark das ewige  
rehefüttern POUSSIERLICHE SONNTAGS-  
FOTOGRAFIE; »Auf der Hardt« ein  
kinderspielplatz hexenbrennplatz,  
recht spät (1738):

»der Theuffell:

.. so in Gestalt eines schwarzen  
Mans .. so eine raue Mütze undt ..  
stumpfe schuen angehabt«; das lodert  
vorm unabgeholzten forstrest, kopf-  
rest gründlich ausgeschildert! KEIN  
MOHN UND/ODER GEDÄCHTNIS!

ab jetzt

huschen meerkatzen durch deinen  
kopfzoo, glotzen aus deinen grünen  
augen, aus meim meerkatzenaug blick  
ich dich an: wir alle werden grüne  
augen haben (...);

schützensgrün, schweiß;

torkelndes schützensilber, das peloton  
legt rotgesichtig an; geflüsterte  
bordelladressen, im wespenmonat  
schießen sie den vogel ab

HOCHGLANS,  
LICHTEMPFINDL FILME, ABZÜGE AUF  
BARYTPAPIER

»wodka ist angesagt ..«

im -immer, (»auch rauch-  
warenhandlung«) hinterzimmer extreme  
kelle, unterunterkellerung, gesammelte  
kellerrunen meine herrschaftn!; (wenig  
später, jetzt schon: »MAA-

LÄÄ-

RISCH«;

keine klettensituation, schon gar nicht:  
»asselglück?«; also im HIN TERZ IMMER, immer  
mehr sammlergestammel, täglich »MEHR!«; oder  
sone scheiße wie »stallgeruch«;

kein also

zitzeneimer weitundbreit, und täglich breiter  
in der südstadt, ist ja auch bekannt seit  
jahren, perfide niederlegung wider willen;

»sagtn sie: es zieht, lieber  
zitzenheimer?«; auch gotha, hardcore-gene  
alogie;

ERGÄNZUN':

GNEISENAU, lammriß von

martha eugenie v. geh

pizza von gneisenau

gyros von zieten

kebab v. moltke, atlas von

seydlitz UND DER LETZTE KONKRETE KALAUER

KOMMT DANN »BITTE MIT GESCHMACKSVERSTÄRKER«



## II

wien. arcimboldieisches zeitalter

(für Ernst Jandl)

»so gingen sie durch  
waffn bluthund leichn im  
dunkel dahin, anmut:  
zwei löwn gleich ..«

